

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dirk Behrendt (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 09. Juli 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2009) und **Antwort**

Was schlummert im Großbeerener Sand?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Seit wann ist dem Senat bekannt, dass der Boden auf dem Gelände der geplanten Justizvollzugsanstalt Heidering kontaminiert ist?

Antwort zu 1.: Dem Senat war bei der Auswahl des Grundstücks im Jahr 1998 bekannt, dass es sich bei dem Grundstück um ein ehemaliges Rieselfeld mit entsprechender Verunreinigung handelt.

Frage 2: War dies vor dem Erwerb / der Übernahme des Grundstücks bekannt?

Antwort zu 2.: Ja (siehe Antwort zu 1). Das Grundstück ist noch nicht wieder im Eigentum des Landes Berlin, sondern befindet sich im Eigentum der landeseigenen Berliner Stadtgüter GmbH. Derzeit wird die Rückauffassung an das Land Berlin betrieben.

Frage 3: Wann wurde der Bodengutachter Franke-Meißner beauftragt? Was haben seine Untersuchungen ergeben? Welche Schadstoffe sind in welcher Konzentration vorhanden?

Antwort zu 3.: Das Baugrundinstitut Franke-Meißner wurde im April 2008 beauftragt. Die Untersuchungen der Haufwerke ergaben eine Einstufung des Oberbodens für rund 62.000 t in die Kategorie > Z 2 nach LAGA Boden (Abfallschlüssel 170503* - Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) und für rund 15.000 t Oberboden eine Einstufung in die Kategorie Z 2 (Abfallschlüsselnummer 170504 - Boden und Steine, mit Ausnahme derjenigen die unter 170503 fallen).

Die Schadstoffkonzentrationen können der Anlage entnommen werden.

Frage 4: Waren bisher weitere Bodengutachter auf dem Gelände tätig? Was haben sie konkret untersucht? Was waren die Ergebnisse?

Antwort zu 4.: Ja. Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung für den Bebauungsplan war eine erste Untersuchung des Geländes erforderlich. Diese wurde im Jahr 1998/99 durch das Sachverständigenbüro Dr. Neuling durchgeführt. Dabei wurde sowohl der Schadstoffgehalt des Bodens in den unterschiedlichen Schichten sowie die Tragfähigkeit des Bodens voruntersucht. Es wurde festgestellt, dass der Boden neben Bereichen mit der Einstufung in die Kategorie > Z 2 und Z 2 auch Flächen mit geringen Belastungen (Z 1.2) aufwies. Aufgrund einer zwischenzeitlich veränderten Gesetzeslage wurden jedoch die Grenzwerte z.B. für Cyanid verschärft, so dass der Boden heute höher eingestuft werden muss (vorwiegend > Z 2).

Frage 5: Sind weitere Schadstofffunde bei den geplanten Aushubarbeiten für die Anstalt - Zaun und Gebäude - auszuschließen? Werden weitere Schadstoffe vermutet? Welche?

Antwort zu 5.: Das Grundstück wurde von 1920 bis 1992 von der Stadt Berlin als Rieselfeld genutzt, d.h. hier wurden mechanisch gereinigte Abwässer aufgebracht, die zu einer chemischen Belastung des Bodens geführt haben. Die auf dem ehemaligen Rieselfeld verbrachten Stoffe sind weitgehend bekannt. Auf Basis der bei der Baugrunderkundung durchgeführten Rasterbeprobung, deren Ergebnisse durch die Analyse der Haufwerke bestätigt wurden, ist davon auszugehen, dass bei den Bauarbeiten keine weiteren Schadstoffe angetroffen werden. Auf Grundlage der visuellen Erkenntnisse beim Abschieben des Oberbodens ergaben sich diesbezüglich ebenfalls keine zusätzlichen Verdachtsmomente.

Frage 6: Was ist mit dem auf dem Gelände reichlich vorhandenen Sand, der mit riesigen Abdeckplanen verdeckt ist, konkret beabsichtigt? Soll er deponiert werden oder ist eine vorherige Behandlung erforderlich?

Antwort zu 6.: Bei dem auf dem Gelände derzeit in Haufwerken gelagerten Boden handelt es sich um den abgeschobenen Oberboden, der eine durchschnittliche Mächtigkeit von 40 cm hatte. In diesem Oberboden sind Schadstoffe konzentriert, die eine Wiederverwendung im Rahmen des Bauvorhabens ausschließen.

Der geringer belastete Teil des Bodens (Kategorie Z 2) ist je nach Einsatzgebiet mit oder ohne Behandlung zu verwerten. Der stärker belastete Boden (Kategorie > Z 2) ist durch Abtrennen oder Neutralisieren der Schadstoffe in einer Reinigungsanlage zu reinigen und anschließend einer Verwertung zuzuführen bzw. unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu beseitigen. Die Behandlung schließt eine anschließende Restabfallentsorgung mit ein. Die Abdeckfolien werden getrennt entsorgt.

Frage 7: Welche Kosten wird die Bodensanierung verursachen?

Antwort zu 7.: Die Kosten für die Bodensanierung sind in der Teil-BPU (Bauplanungsunterlage) Außen-sicherung und bauvorbereitende Maßnahmen berücksichtigt, können jedoch aufgrund des derzeit laufenden Vergabeverfahrens nicht bekannt gegeben werden.

Frage 8: Sind diese Kosten bei den Kostenplanungen für die Anstalt bisher berücksichtigt worden? Weshalb nicht?

Antwort zu 8.: Ja. Kosten für die Bodenentsorgung waren bereits im Bedarfsprogramm im Jahr 2007 berücksichtigt.

Frage 9: Können Belastungen der Bediensteten und der Gefangenen in Zukunft ausgeschlossen werden? Wie soll verhindert werden, dass der kontaminierte Sand von den gänzlich unbebauten Nachbargrundstücken auf das Gelände der JVA weht?

Antwort zu 9.: Die vorgesehene Nutzung des Grundstückes entspricht einer Wohnnutzung. Deshalb ist bei den geplanten Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auch das Schutzziel menschliche Gesundheit relevant. Zur Gefährdungsabschätzung wurden die Prüfwerte der Bundes - Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) für den Wirkungspfad Boden-Mensch in Wohngebieten herangezogen.

In einigen Oberbodenproben überschreiten die Gesamtcyanidgehalte den Prüfwert der BBodSchV Wirkungspfad Boden-Mensch für Wohngebiete. Bei den übrigen untersuchten Schadstoffen wurden keine Überschreitungen festgestellt.

Der Oberboden im Bereich der geplante Justizvollzugsanstalt (JVA) wird im Zuge der Baumaßnahmen komplett entfernt und fachgerecht entsorgt. Somit ist eine Gefährdung von Gefangenen und Bediensteten auszuschließen. Im Unterboden sind in Hinblick auf das Schutzziel Mensch keine auffälligen Schadstoffgehalte festzustellen.

Da der Oberboden benachbarter unbebauter Grundstücke durch den vorhandenen Bewuchs festgehalten wird, wird dieser Boden nicht durch Winderosion abgetragen und verweht. Eine orale Aufnahme der Schadstoffe über die Atemluft ist nicht zu befürchten.

Berlin, den 07. August 2009

In Vertretung

Krautzberger

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. August 2009)

Baugrundinstitut Franke-Meißner Berlin-Brandenburg GmbH

Am Borsigturm 50 - 13507 Berlin

Tel.: 030 / 430 95 430 - Fax: 030 / 430 95 439 - info@bfm-berlin.de - www.bfm-berlin.de

Proben-Nr.	Feststoff					Eluat				LAGA Gesamt
	Glühverlust	Cadmium	Quecksilber	TOC	Cyanide	pH-	Kupfer	Zink	Cyanide	
	Masse%	mg/kg	mg/kg	Masse-%	ges. mg/kg	Wert	µg/l	µg/l	leicht freisetzbar µg/l	
HW 1	4,95	9,2	1,9	2,49	3,34	6,10	130	264	1	> Z2
HW 2	8,31	14	3,4	3,46	10,9	6,00	150	317	1	> Z2
HW 3	8,43	13	3,5	5,27	9,82	5,98	185	335	1	> Z2
HW 4	6,1	5,6	2,1	3,18	16,9	6,10	117	210	1	> Z2
HW 5	6,82	8,9	2,7	2,88	9,6	5,85	185	326	< 1	> Z2
HW 6	4,4	2,3	1,5	2,36	37,5	6,20	80	595	< 1	> Z2
HW 7	4,02	1,4	1,4	2,02	17,8	6,21	130	102	< 1	> Z2
HW 8	3,75	1,4	1	2,19	18,8	6,35	83	63	< 1	> Z2
HW 9	3,99	0,67	1,6	2,15	12	6,12	160	186	< 1	> Z2
HW 10	5,27	5,8	2,8	3,08	18,4	5,92	260	322	< 1	> Z2
HW 11	4,21	3,7	1,4	2,31	10,7	6,04	139	1310	< 1	> Z2
HW 12	3,62	1,8	0,93	1,66	5,43	6,05	95	100	-	Z 2
HW 13	4,04	3,3	1,4	0,9	7,77	5,84	170	201	< 1	> Z2
HW 14	3,2	1,5	0,7	1,45	7,12	5,80	82	62	-	Z 2
HW 15	3,71	2,3	0,72	1,46	9,41	6,01	73	62	-	Z 2
HW 16	4,34	4,7	1,4	2,05	9,88	5,92	133	86	< 1	> Z2
HW 17	3,58	1,7	1,1	1,83	6,75	5,97	125	109	< 1	> Z2
HW 18	3,6	1,6	1,1	1,75	19,2	5,84	98	109	< 1	> Z2
HW 19	3,91	1,9	1,2	2,22	11,8	5,80	99	112	< 1	> Z2
HW 20	3,65	1,4	0,72	1,71	13,4	6,05	61	59	< 1	> Z2
HW 21	6,36	6	2,5	3,38	6,48	5,95	136	218	< 1	> Z2
HW 22	4,62	1,6	0,79	3,34	5,02	6,07	65	62	-	Z 2
HW 23	5,74	3,4	2	3,36	8,22	6,13	140	143	< 1	> Z2
HW 24	7,41	6,9	3,1	3,83	20,9	6,04	98	207	< 1	> Z2
HW 25	11,7	17	5,2	7,76	29,9	5,47	149	524	< 1	> Z2
HW 26	7,11	13	2,5	4,37	49,7	5,61	129	387	< 1	> Z2
HW 27	5,84	6,2	2,4	3,67	26,2	5,71	75	255	< 1	> Z2
HW 28	6,41	2,3	2,7	3,55	27,5	5,63	99	189	< 1	> Z2
HW 29	8,52	4,7	3,4	5,81	30	5,40	95	266	< 1	> Z2
HW 30	10,8	2,1	3,9	7,29	26,4	5,49	99	400	< 1	> Z2
HW 31	9,54	13	5,6	6,15	9,9	5,40	203	377	< 1	> Z2
HW 32	6,32	3	2,1	3,32	11,8	5,77	85	169	< 1	> Z2
HW 33	5,18	2,5	1,5	3,27	13	5,72	81	196	< 1	> Z2
HW 34	4,41	2,9	1,4	2,5	9,58	5,66	81	128	-	Z 2
HW 35	6,74	7,9	3	3,67	10,9	5,96	223	181	< 1	> Z2
HW 36	7,68	8,5	4	5,1	7,52	5,72	161	295	< 1	> Z2
HW 37	6,96	12	4,8	4,6	21,6	5,83	182	278	< 1	> Z2
HW 38	9,72	15	4,8	6,01	40,4	5,65	168	421	1	> Z2
HW 39	4,64	4,3	1,9	2,85	21,1	5,59	81	199	< 1	> Z2
HW 40	5,6	3,1	1,7	3,32	11,6	5,65	71	172	< 1	> Z2
HW 41	8,11	9,9	4	4,98	18,8	5,77	132	332	< 1	> Z2
HW 42	10,2	19	6,4	6,23	17,2	6,13	214	485	< 1	> Z2
HW 43	6,8	4,4	2,4	4,49	36,9	5,81	84	337	2	> Z2
HW 44	5,6	6,6	1,7	3,77	17,8	6,61	99	488	< 1	> Z2
HW 45	4,22	4,7	1,2	2,1	6,5	5,87	71	193	-	Z 2
HW 46	3,24	1,6	1,2	3,18	3,18	5,59	70	184	-	Z 2
HW 47	3,46	0,79	1,2	1,92	4,38	5,62	76	180	-	Z 2
HW 48	4,15	0,96	1,9	2,64	5,44	5,64	129	221	< 1	> Z2
HW 49	4,87	3,6	2,3	2,9	9,78	6,30	130	261	< 1	> Z2
HW 50	5,46	5,6	2,9	3,22	14,1	5,96	130	255	< 1	> Z2
HW 51	4,12	2	1,4	1,6	13,6	5,82	76	180	< 1	> Z2
HW 52	4,12	3,3	1,4	2,52	15,8	6,00	54	108	< 1	> Z2
HW 53	6,23	8,9	4	4,01	21	5,80	166	249	< 1	> Z2
HW 54	5,59	9,4	3,7	3,66	22	5,91	120	230	< 1	> Z2
HW 55	5,97	8	3,6	2,07	21,8	5,77	142	315	< 1	> Z2
HW 56	5,31	4,4	3,8	3,24	14,4	5,66	168	108	< 1	> Z2
HW 57	5,68	4,4	3	3,49	15,7	5,70	135	286	< 1	> Z2
HW 58	5,16	2,2	2,1	2,94	20,9	5,57	128	185	< 1	> Z2
hW 59	6,52	1,5	1	3,98	1,84	5,74	58	145	-	Z 2
HW 60	5,32	1,2	1,3	3,48	1,78	5,77	96	169	-	Z 2
HW 61	5,27	1,6	1,1	3,1	14,6	5,72	72	168	< 1	> Z2
HW 62	5,03	1,2	1,1	3,23	3,16	5,64	93	205	-	Z 2
HW 63	5,04	1,8	1,7	3,07	12	5,48	97	267	< 1	> Z2

Baugrundinstitut Franke-Meißner Berlin-Brandenburg GmbH

Am Borsigturm 50 - 13507 Berlin

Tel.: 030 / 430 95 430 - Fax: 030 / 430 95 439 - info@bfm-berlin.de - www.bfm-berlin.de

Proben-Nr.	Feststoff					Eluat				LAGA Gesamt
	Glühverlust	Cadmium	Quecksilber	TOC	Cyanide	pH-	Kupfer	Zink	Cyanide	
	Masse%	mg/kg	mg/kg	Masse-%	ges. mg/kg	Wert	µg/l	µg/l	leicht freisetzbar µg/l	
HW 64	5,51	2,9	1,6	3,47	21,4	5,67	69	178	< 1	> Z2
HW 65	5,25	0,98	2,5	3	6,18	5,57	127	146	< 1	> Z2
HW 66	4,6	5,5	2	3,23	9,26	5,71	124	295	< 1	> Z2
HW 67	5,29	5,1	2,4	3,33	16,9	5,59	87	257	< 1	> Z2
HW 68	5,55	6,2	3,2	3,26	8,58	5,27	117	257	< 1	> Z2
HW 69	4,42	1,6	1,2	2,82	11,9	5,60	70	223	< 1	> Z2
HW 70	4,69	1,1	1,5	2,73	6,02	5,56	83	232	-	Z 2
HW 71	3,97	0,87	1,2	2,06	2,46	5,60	85	160	-	Z 2
HW 72	4,45	1,1	1,4	2,53	2,7	5,77	98	173	-	Z 2
HW 73	5,71	0,82	1,2	2,82	2,24	5,64	83	176	-	Z 2
HW 74	4,97	2,1	1,9	3,15	29,6	5,57	98	257	< 1	> Z2
HW 75	5,54	4,7	2,7	3,41	41,4	5,59	119	309	1	> Z2
HW 76	4,61	1,4	1,3	2,72	10	5,56	73	182	-	Z 2
HW 77	6,38	2,2	1,3	1,1	31,2	5,57	111	232	< 1	> Z2
HW 78	8,73	14	4,2	5,69	140	5,36	109	816	1	> Z2
HW 79	6,84	9	3,2	4,61	116	5,71	109	363	2	> Z2
HW 80	6,68	8,7	3,1	4,56	84,5	5,37	132	594	1	> Z2
HW 81	5,03	1,7	1,1	3,31	1,6	5,52	99	343	-	Z 2
HW 82	5,61	1,2	0,61	3,59	0,34	5,57	42	149	-	Z 2
HW 83	4,86	0,79	0,37	2,57	3,36	5,83	44	177	-	Z 2
HW 84	4,79	1,2	0,54	3,3	3,9	5,87	54	196	-	Z 2
HW 85	6,87	4,8	1,8	4,9	98,3	5,41	137	566	< 1	> Z2
HW 86	5,71	2,5	1,2	3,6	19,9	5,38	94	318	< 1	> Z2
HW 87	6,69	7,6	3,2	4,39	95,2	5,44	98	434	< 1	> Z2
HW 88	7,73	9,6	3,4	5,41	128	5,72	164	355	1	> Z2
HW 89	11,7	12	5,5	8,67	174	5,47	171	767	< 1	> Z2
HW 90	6,51	3,2	2,9	3,89	55,8	5,38	71	373	< 1	> Z2
HW 91	6,36	6,6	3,3	4,36	91,5	5,64	112	470	< 1	> Z2
HW 92	6,76	6,0	2,6	4,17	66,1	5,41	87	442	< 1	> Z2
HW 93	3,66	4,5	2,0	2,16	42,1	5,64	98	390	< 1	> Z2
HW 94	5,00	3,8	2,0	2,84	54,6	5,45	88	366	< 1	> Z2
HW 95	7,92	11	3,4	4,81	201	5,59	110	627	< 1	> Z2
HW 96	8,43	8,1	3,6	5,55	135	5,40	98	561	1	> Z2
HW 97	5,16	7,8	2,8	2,82	75,8	5,62	99	441	< 1	> Z2
HW 98	7,40	15	4,9	4,72	152	5,49	178	796	< 1	> Z2
HW 99	5,74	5,7	2,0	3,47	86,2	5,57	92	417	< 1	> Z2
HW 100	9,96	15	4,1	6,2	166	5,44	113	668	< 1	> Z2
HW 101	7,99	7,3	2,3	4,89	178	5,60	123	485	< 1	> Z2
HW 102	6,09	2,7	0,83	3,63	27,9	5,60	59	170	< 1	> Z2
HW 103	4,45	1,1	0,47	2,67	6,5	5,60	42	124	-	Z 2
HW 104	4,61	1,1	0,43	2,59	3,84	5,56	33	120	-	Z 2
HW 105	4,76	4,0	2,2	3,05	30,6	5,91	98	360	< 1	> Z2
HW 106	8,35	11	5,1	6,24	143	5,34	179	906	< 1	> Z2
HW 107	8,56	9,3	3,9	6,23	186	5,77	110	322	< 1	> Z2
HW 108	6,51	5,7	2,7	4,39	73,7	5,53	60	369	< 1	> Z2
LAGA Z 0		0,4	0,1	0,5 (1,0) ²	-	6,5- 9,5	20	150	5	LAGA Z 0/ Z 0*
LAGA Z 0*		1	1	0,5 (1,0) ²	-	6,5- 9,5	20	150	5	LAGA Z 1.1
LAGA Z 1		3	1,5	1,5	3	6,0-12	60	200	10	LAGA Z 1.2
LAGA Z 2		10	5	5	10	5,5-12	100	600	20	LAGA Z 2